

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1911. Nr. 610.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 204.

Werbungssprei für Halle und Vororte 2,60 Mtl. durch die Post bezogen 3 Mtl. für das Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich großformatig. — Halle'sche Druckerei: GutsMuthsches Verlags- und Anstaltsverlagsgesellschaft (vormals GutsMuthsches Verlags- und Anstaltsverlagsgesellschaft) in Halle a. S., Unter den Eichen 127/28. (Sonntagsbeilage), Bismarck, Mittelstraße.

Erste Ausgabe

Einzelnummern für die Provinz Sachsen und die Provinz Thüringen 20 Hg. — Ausland 30 Hg. — Fernämtern am Schluß bei reaktionellen Zeitschriften die letzte 100 Hg. — Einzeleinzelnummern bei der Expedition in Halle a. S. und bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipziger Straße Nr. 61 u. 62. Telefon 155 u. 158; Redaktionstelephon 1272. Geschäftsleiter: Dr. Walter Schenck in Halle a. S.

Sonnabend, 30. Dezember 1911.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 80. Telefon Amt Aushilf Nr. 6290. Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

### Abonnements-Einladung

für das

I. Quarteljahr 1912

auf die

## Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen,  
für Anhalt und Thüringen.

Zu alle diejenigen, die den Wahrspruch „Mit Gott für Kaiser und Reich“ haben, an alle diejenigen, welche die Bekämpfung der roten Gefahr für die wichtigste Pflicht des Vaterlandsfreundes halten, richten wir die dringende Aufforderung, auf die Halle'sche Zeitung, die altbewährte, allseitig patriotisch und feinstreuen befindende Blatt, zu abonnieren.

Die Halle'sche Zeitung ist ein Provinzblatt allerersten Ranges. Die Vorzüge des Blattes sind so rühmlich bekannt, daß es sich erübrigt, im einzelnen sie hervorzuheben. Alle Leser werden sich bald zu seinen aufrichtigen Freunden zählen und es nicht mehr entbehren wollen.

Der Abonnementspreis der Halle'schen Zeitung beträgt bei zweimal täglicher Zustellung für Halle a. S. und die Vororte M. 2,50, bei allen Postanstalten M. 3,00 vierteljährlich. Probeabnummern werden überallhin kostenfrei durch den Verlag abgegeben.

Halle a. S., im Dezember 1911.

Verlag und Redaktion der Halle'schen Zeitung,  
Landeszeitung für die Provinz Sachsen,  
für Anhalt und Thüringen.

### Zur Reichstagswahlbewegung

wird uns von einem Sozialpolitiker geschrieben:

Das Koalitionsrecht und die Weiter der Bewegung.

Die sozialdemokratischen Führer sind Meister der Verdrehung. Jede Forderung des Tages, jede Frage, die öffentliches Interesse besitzt und in der Wahlbewegung eine Rolle spielt, müssen sie so zu entstellen und zurückzuführen, daß denen, die kein eigenes Urteil besitzen, sondern kritiklos auf alles das schwören, was ihnen die führenden Genossen in den Verammlungen, auf der Versammlung, in den Arbeitstreffen und den sozialdemokratischen Blättern vorzulesen, sein anderer Gedanke kommt als der, am 12. Januar sozialdemokratisch zu wählen.

In allen Kreisen des deutschen Wirtschaftslebens, sei es nun Unternehmertum, Fabrikbesitzer, Handwerksmeister, Mittelstand oder die Arbeiterchaft, so weit sie noch nicht dem sozialdemokratischen Joch anbeimgelassen ist, stimmt man heutzutage darin überein, daß der Terrorismus der Unzufriedenheit nachdrücklich zu bedrohen und eine derartige Schädigung für das gesamte Erwerbsleben geworden ist, daß Abhilfe auf dem Wege der Gesetzgebung dringend erforderlich ist. Was von allen, auf denen der unerträgliche Druck der sozialdemokratischen Gewalt herrscht, einstimmig gefordert wird, ist der Schutz der Koalitionsfreiheit gegenüber der Sozialdemokratie, die diese Freiheit illusorisch macht und jeden Arbeiter zu vergeblichen sucht, der von seinem Koalitionsrecht anders als im sozialdemokratischen Sinne Gebrauch machen will.

Die sozialdemokratischen Arbeiterchaft der Industriegebiete besitzt infolge der sozialdemokratischen Drangane, die das Koalitionsrecht herabdrückt zu einem durchwegs geist- und rechtsmüden Koalitionszwang zugunsten der sozialdemokratischen Gewerkschaften, vielfach keine Koalitionsfreiheit mehr. Die freie Entscheidung, ob sie einem Arbeiterverbande angehören sollen oder nicht, ja, ob sie sich einer nichtsozialdemokratischen Gewerkschaft anschließen, ob sie sich an einer Streikbewegung beteiligen wollen oder nicht, ergibt für viele Arbeiter überhaupt nicht mehr. Die Sozialdemokratie zwingt sie mit allen von ihr erdenklichen Mitteln der Gewalt, Schikane, wirtschaftlichen Benachteiligung und persönlichen Verunglimpfung, sich ihrem Willen zu fügen und ihren Gewerkschaften und Ausbänden anzuschließen. Die Arbeiter haben also in Koalitionsfragen keinen Willen mehr. Der Koalitionszwang, den die Sozialdemokratie durch ihre Anhänger ausüben läßt, hat dem einzelnen Arbeiter seine Freiheit, sein Selbstbestimmungsrecht geraubt.

Wenn nun eine Gegenbewegung einsetzt, die sich zur Aufgabe stellt, dem Arbeiter die Freiheit seiner Entschlüsse wiederzugewinnen durch gezielte Sicherung des Schutzes der Arbeitswilligen, so unterstellt die Sozialdemokratie dieser Absicht, man wolle den Arbeitern das Koalitionsrecht rauben. Der Umstand, daß im sächsischen Landtage die rechtsstehenden Parteien gemeinsam mit den Nationalliberalen verstärkten Schutz der Arbeitswilligen gefordert haben, und die Regierung diesem Verlangen zugestimmt hat, gibt der sozialdemokratischen Presse wieder einen willkommenen Anlaß, die Erregung der von ihr beeinflussten Arbeiterchaft bis zur Wehrlust zu steigern, indem sie ihr vortäuscht, man wolle der Arbeiterchaft das fundamentale Recht, die Koalitionsfreiheit, nehmen. Mit dieser Behauptung, die ohne jede Begründung lediglich aufgestellt ist, um die Arbeitermassen, die die sozialdemokratische Bevormundung läßt finden, über die gute Absicht der geforderten Schutzbestimmungen zu täuschen, verdrängt die sozialdemokratische Führerschaft vollkommen den wahren Sachverhalt. Das Recht der Arbeiterchaft auf Zusammenfassung in gemeinsamen Kameradschaften soll vollkommen unangestastet bleiben. Dem einzelnen Arbeiter soll aber gegenüber dem brutalen Terrorismus der organisierten Sozialdemokraten der nötige gezielte Schutz gewährleistet werden, der ihn wieder zum Herrn seiner Entschlüsse macht.

Jeder denkende Arbeiter, der das rüchichtslose Treiben der sozialdemokratischen Organisationsfanatiker persönlich kennen gelernt hat, wird die von den staatsrechtlichen Parteien (die „fortschrittliche Volkspartei“ hat in der Frage des Schutzes der Koalitionsfreiheit vor sozialdemokratischem Terrorismus verliert) geforderten gezielten Schutzbestimmungen mit Freuden begrüßen. Er wird sich auch von den sozialdemokratischen Verbredungen, deren verheerende Absicht unverkennbar ist, nicht täuschen lassen, sondern diese sozialdemokratische Maßnahme durchsetzen. C. T.

### Ein Aufruf an alle Rübren bauenden Landwirte des Deutschen Reiches.

Im Anschluß an den Artikel in Nr. 608 der „Holl. Ztg.“ veröffentlichen wir gern nach folgende Zuschrift, die uns jedoch zugeht:

Angeregt durch den offenen Brief eines Landwirts an die deutsche Landwirtschaft, möchte ich alle Rübren bauenden Landwirte des Deutschen Reiches auffordern, daß jeder an seinem Plage dahin wirke, daß die Regierung davon überzeugt wird, welche enormen Schäden der gesamten deutschen Zuderindustrie und Landwirtschaft dadurch zu entstehen werden, wenn an Ausland irgendwelche Zugeständnisse bezüglich der Einfuhr von Zuder gemacht würden. Es ist dringend notwendig, daß in sämtlichen landwirtschaftlichen Vereinen entsprechende Resolutionen angenommen werden, daß die Landwirtschaftskammern ersucht werden, beim Reichsrat oder im Handelsministerium in zweckentsprechender Weise vorzulegen zu werden. Da schon am 29. Januar 1912 die Brüsseler Konferenz wieder zusammentritt, ist Vorgesinnung dringend notwendig. Die deutsche Landwirtschaft muß großen Wert darauf legen, daß von ihr geeignete Vertreter zu den Beratungen hinzugezogen werden. Auf dem ganzen Zudermarkt hat sich eine Unruhe verbreitet, dererhalb herausgehoben, daß die deutsche Landwirtschaft nur den schärfsten Protest dagegen einlegen, wieder einmal den Namen Englands überliefer zu sein. Da eine erhöhte russische Zudereinfuhr auch die Kamboage 1912 erheblich beeinflussen würde, so können unsere Zuderfabriken heute schon in eine außerordentlich schwierige Situation bezüglich des Absatzpreises der Kamboage für die Kamboage 1912. Eine baldige Klarstellung der ganzen Sachlage ist dringend notwendig, und ein fester Zusammenstand aller landwirtschaftlichen Organisationen, besonders aber ein geschlossenes Vorgehen unserer berufenen Vertretungen der Landwirtschaftskammern, ist von ganz besonderer Wichtigkeit. Möge dieser Aufruf in alle landwirtschaftlichen Kreise dringen und möge er seinen Zweck erfüllen, der darin besteht, die deutsche Landwirtschaft vor schweren Schäden zu bewahren. Stedten, Mansfelder Seekreis.

Schurig, Ackerbauarbeiter.

### Der türkisch-italienische Krieg.

Türkische Truppenkonzentration in Anzara.

Aus Tripolis berichten römische Blätter, daß am 28. Dezember zwei Schwadronen Lanzenreiter aus Florenz einen Kundschafterritt nach dem Süden von Anzara unternommen haben und bis nach Bilafra und Birtoaba gelangt sind. Die Aufmarschstruppen stellen dabei fest, daß zwei große Feldlager, die die Türken früher in jener Gegend eingenommen hatten, vollständig verlassen waren. Eine weitere aus Tripolis eingetroffene Depesche besagt, daß eine bedeutende Truppenmacht Türken und Araber sich um die Orte von Suani, Fozbul und Benghazir im Süden

von Anzara konzentrieren. Seit einigen Tagen geht das Gerücht, daß der türkische Befehlshaber, Munir-Basha, sowie der frühere Chef der Gendarmerie in Tripolis in Anzara gefangen sind.

Bulgarien und die Türkei.

Die bulgarische Regierung hat die Forderung um Mitteilung des Ergebnisses der Untersuchung betreffend die Massaker von Bulgaren in Nischup erücht und dabei erklärt, Bulgarien behalte sich die geeignet erachteten Schritte nach Kenntnisnahme des betreffenden Resultats vor.

### Die Revolution in China.

Wiedergewinnung der Revolution.

Londoner Blätter melden aus Schanghai, daß die Revolution große Fortschritte mache. Am 28. Dezember nachmittags gegen 3 Uhr hat der Hof Peking verlassen, und es ist umwärtig, daß er wieder nach Peking zurückkehren wird. Etwa 8000 Mann revolutionäre Truppen befinden sich auf dem Marsche von Schanghai nach Peking. Es gilt als feststehend, daß Dr. Sunyatsen zum Präsidenten ausgerufen wird. Ein kaiserliches Edikt verkündet, daß die Kaiserlichen sowie die Mandchuren mit der Entscheidung einer nationalen Konferenz einverstanden wären, jedoch ist man der Annahme, daß die Mandchuren sich auf einen solchen Plan gar nicht erst einlassen werden. Bei Schluß der Redaktion läuft noch folgendes Telegramm ein:

Peking, 29. Dez. (Meldung des Neuen Reichs Bureau.) Sunyatsen ist einstimmig zum Präsidenten der Republik China gewählt worden.

Die Mongolei, die Mandchuren und Anzara.

Gegenüber einer Petersburger Zeitungsmeldung, der Minister des Auswärtigen, Sazanow, habe in einer Unterredung mit dem chinesischen Gesandten in Petersburg sich dahin geäußert, die russischen Truppen seien nicht zur Dämpfung in die Mongolei eingerückt, sondern nur zum Schutze der Interessen der russischen Untertanen, erklärt das Ministerium des Auswärtigen, diese Meldung entspreche nicht den Tatsachen, der Minister habe mit dem chinesischen Gesandten keine derartige Unterredung gehabt, auch seien russische Truppen nicht in die Mongolei eingerückt.

Der Vizekönig der Mandchuren hat die verlangte Entsendung von Schutztruppen nach Peking mit der Erklärung zurückgewiesen, die Anzara in der Mandchuren sei nicht gefährlich.

Die Delegierten der Mandchuren haben aus Schanghai nach Peking telegraphiert, die republikanische Stimmung auf der Friedenskonferenz habe endgültig die Oberhand gewonnen.

### Deutsches Reich.

\* Ein bayerischer Generaloberst. Der Prinzregent von Bayern hat an den Kriegsminister Grafen von Sorn ein Schreiben folgenden Inhalts gerichtet: „Von dem Bunde geteilt, Ihnen einen Beweis meiner besonderen Verehrung und meiner dankbaren Anerkennung Ihres verdienstvollen Wirkens zu geben, finde ich mich benommen, Sie zum Generalobersten der Infanterie zu befördern.“

\* Rede gegen Deutschland. In den Bereich der Beziehungen gegen Deutschland gehört die Meldung ausländischer Blätter, die deutsche Regierung habe die Türkei anmerkt, sich in die persischen Angelegenheiten einzumischen und nach Armenia vorzudringen, um sich eventuell in Persien Kompensationen für Tripolis zu sichern. Auf der ganzen Nachricht ist, wie offiziös erklärt wird, kein wahres Wort.

\* Eine Entt. Die Meldung des „Berliner Tagebl.“, daß der Unterstaatssekretär im Auswärtigen Amt, Zimmermann, durch den Gouverneur von Deutsch-Ostafrika, Dehnbach, in Freiburg erücht werden solle, ist, wie unser Berliner Vertreter feststellen konnte, erfunden.

\* Verbilligte Telegramme nach den Kolonien. Das Reichspostamt hat eine Verfügung erlassen, nach welcher Telegramme zwischen Deutschland und Togo, Kamerun, Südwestafrika und Ostafrika, Tintaga sowie nach den Vereinigten Staaten, China, nach britischen Besitzungen, namentlich auch nach Britisch-Ostafrika, Zanzibar und Südafrika zur Hälfte der bisherigen Gebühren befördert werden. Der begründete diese Maßnahme, welche offensichtlich auch Verbilligungen, die schon heute eine kleine Bevorzugung genießen, noch weiter zugute kommen wird. Der wirtschaftliche Wert dieser Verbilligung der Gebühren ist sehr bedeutend. Bei der Langsamkeit der Verbindungen ist es dem Kaufmann in den Kolonien nur zu häufig nicht möglich, gewisse Warentransporte entsprechend dem Weltmarktpreis aufzukaufen. Ein typisches Beispiel dafür ist Mais, der bekanntlich ganz besonderen Schwankungen ausgesetzt ist. Ein lauges Lager betragt dieses Produkt nicht, und nur zu oft haben die Händler in Logo beim Einfuhr infolge Mangels der telegraphischen Orientierung Preise bezahlt, die für sie erhebliche Verluste im Gefolge hatten. Die Verbilligung der Telegrammgebühren ermöglicht nun





# Paul Schnabel

Halle a. S., obere Leipziger Strasse 53  
(gegenüber der Hallischen Zeitung).  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. (6461)

## Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.  
Die Sensation von Halle! Jeden Abend ausverkauft!  
**„Der Mensch“**  
Hygienische Ausstellung, Dresden.  
Redams, die anatomischen Wunder!  
Hochinteressant für Professoren, Aerzte und Laien.  
Hierzu das prächtige Fest-Programm.  
**Blatzheim Der Moralpräsident!**  
Einstrammer Jungel  
— Das Haus erdröhnt vor Lachen. — (2905)  
Ausserdem die glänzenden Spezialitäten.  
Silvester (½ Uhr) zwei Abschieds-Vorstellungen  
des gesamten herrlichen Spielplans.

**M. Borcks Restaurant** Kurze Gasse 1, a. Leipz. Turm, Nähe Hauptbahnhof.  
Angenehm, Verkehrsalokal. Verschied. Vereinszimmer. Asphalt-Kegelebahn.  
Täglich fr. Pökelnöchen m. Meerrettich u. Sauerkohl.

Echt  
**Böhmisches Bier**  
ohne Freisausschlag,  
vollständiger Ersatz für  
Pilsener Bier, aus der  
Anton Dreher'schen  
Brauerei A.-G.  
Nischelob, Deutschböhmen,  
ferndeutliches Unternehmen,  
ganz hervorragendes Produkt,  
liefert  
zu vorteilhaftem Preise  
**E. Lehmer,**  
Generalvertreter,  
Galle a. S. — Fernruf 238.

**1912 Neujahrskarten 1912**  
Neujahrsspritzen, Witzkarten,  
Knallbonbons, Silvester-Scherz-  
artikel, Abreiss- u. Lesekalender  
in grosser Auswahl. (6470)  
**Albin Kentze, 24** Schmeer-  
strasse **24.**  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Zur Silvester-Feier**  
empfehle ich  
Rum, Arrak, Kognak, Punsch-Extrakte  
sowie  
Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Burgunder,  
Südländ- und Schaum-Weine  
zu äusserst billigen Preisen.  
**Carl Otto Büsch,**  
obere Leipzigerstr. 63. Telefon 218.  
Mitgl. d. Rab.-Sp.-V.

**Wratzke u. Steiger**  
Juwelen (5854) Halle a. S.

**August Förster**  
**Flügel Pianinos**  
Fabrikate bester Qualität in mässiger Preislage.  
Alleinvertretung (1588)  
**B. Doll,** Grosse Ulrich-  
strasse 33/34.

**Zarte Vollheringe** Stück 5 Pf.  
u. mit 11 Pf.  
**W. Dudenbostel,** Breitstrassen- u.  
Laurentiusstr.-Ecke.

**Zur Silvesterfeier empfehle**  
ff. Düsseldorfer Punschessenzen Rum u. Arrak Kognak  
von 2-4 Mk. per 1/4 Fl. 2., 3., 4.- u. 5.- Mk. per 1/4 Ltr.-Fl. 2.25, 3., 4., 5., 6.- Mk. per 1/4 Fl.  
Ausgewählte Mosel-, Rhein-, Bordeauxweine und Schaumweine.  
**Besten u. billigsten Kaviar,** das Pfund von Mk. 10.- an bis  
zu den allerfeinsten Qualitäten.  
Lebende Karpfen, Schleie, Aale.

## Palast-Automat

G. m. b. H. (P.-A.-to!)  
Grosse Ulrichstrasse 54.  
Schenswertes Automaten-Restaurant.  
Ausser den automatisch zur Ausgabe gelangenden Delikatessen kommen jederzeit vorzügliche,  
der Saison entsprechende Speisen zur Verabreichung. Bouillon, Kaffee und  
Konditoreiwaren stehen dauernd in frischer Zubereitung zur Verfügung.

Mein diesmaliger  
**Inventur-Ausverkauf**  
beginnt  
Dienstag, den 2. Januar.  
Die Preise sind auf alle Stoffe,  
Modelle Paletot-Kostüme  
Pelzmäntel Peluche-Mäntel  
Engl. Mäntel Abend-Mäntel  
Blusen Sommer-Konfektion  
aussergewöhnlich ermässigt.  
Gr. Steinstr. 74 I. Etage Franz Reich  
über Café Bauer. Hoflieferant. (6478)

## Zur Silvesterfeier

empfehle preiswert  
**Punsch-Extrakte**  
eigner Fabrikation,  
feine Jamaika-Rums, Arraks, franz. Kognaks  
sowie Verschnitte in gut abgelagerter  
Ware. (2896)  
Liköre aller Art, Bowlen-, Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Süd- u. Schaumweine.  
**Otto Thieme,** Geiststrasse 11.  
— Tel. 2544. —

**Auswärtige Theater.**  
Leipzig.  
Neues Theater: Sonnabend: Die  
Welf, in der man sich langweilt.  
— Sonntag: Die Silbermänn.  
Altes Theater: Sonnabend: Nachm.: Das tapfere Schneider-  
lein. Abends: Die schöne Helena.  
— Sonntag: Nachm.: Das  
tapfere Schneiderlein. Abends:  
Die schöne Helena.  
Schaubühnhaus: Sonnabend: Anatol. — Sonntag: Mein er-  
lauchter Onkel. Hierauf:  
Lottchen's Geburtstag.  
Neues Operetten-Theater: Sonn-  
abend: Die kleine Freundin. —  
Sonntag: Die kleine Freundin.  
Magdeburg.  
Stadt-Theater: Sonnabend: Der  
Kuhreigen. — Sonntag: Nachm.:  
Hofemann's Tochter. Abends:  
Heimliche Liebe.  
Gefurt.  
Stadt-Theater: Sonnabend: Lot-  
quato Fallo. — Sonntag: Nachm.:  
Siqueneries. Abends: Kaffee  
und Orteil. Hierauf: Die  
Puppepote.  
Weimar.  
Hof-Theater: Sonnabend: Zapfen-  
streich. — Sonntag: König für  
einen Tag.  
Mittenburg.  
Hof-Theater: Sonnabend: Der  
Bundschuh und des Glückes  
glückseliglein. — Sonntag:  
Oringore. Hierauf: Verriegel-

**Bad Ilmenau** Bewährter Winterkur- u.  
Sportplatz, Rodel- u. Bob-  
bahn, Sprunghügel, Eisbahn,  
prächtiges Skigelände.  
Prospekt kostenfrei durch die Hotels und die Bade-Vereine.  
Korb's Pensionshaus, am Walde. | Hotel u. Café Kaiserhof: L. Bach.  
Hotel: Sonne; gutbürgerl. M. Masch. | Hotel Ilmsee, Tourist- u. Reisehaus.  
Hotel Säbels Hof; I. Rang, Mitte der Stadt. Ed. Wandt.  
Hotel Löwe (Goethezimmer). Vorz., einger. Haus. K. Vogt.  
Berghotel und Karhaus Gabelbach, 780 m hoch. 3 km von Ilmenau.  
Neuerbaud. Jgl. Komf. Startplatz f. all. Wintersport. Sonderprosp. E. Kühn.  
Sanatorium Dr. Wiesel.

## Gänse! Gänse!

Ein großer Posten  
frischer prima Ware jetzt billig zum Verkauf im  
**Gasthof zur Weintraube, Geiststr.**  
— Telefon 590. — (6471)

**Schreibarbeiten jeder Art,**  
wissenschaftl. u. geschäftl., Hand und Maschine, Vervielfältigungen,  
Kundebriefe, Stenographie u. a. liefert  
**Hallische Schreibstube.**  
Gemeinnütz. Unternehmen, Beschäftigung Stellenloser.  
Hilfskräfte für Schreib-, Kontor-, Bureauarbeit auf Stunden u. Tage  
auch ins Haus und nach auswärts.  
Karlstrasse 16. Fernsprecher 2794.

**Apollo-Theater.**  
Direktion: Gustav Poller.  
Nur noch 3 Tage das große  
Weihnachtsprogramm!  
**6 Wolters**  
Margette Juaniffa  
**9 Eugen**  
**5 Romaniques**  
Red und Beet  
und die übrigen brillanten  
Attraktionen. (2861)

**Pa. Wollgarne,**  
Schmidt-Strassenberg,  
Schneewolke, Schneeflocke u.  
Gust. Liebermann, Fernrufstr. 30.

**Neues Theater.**  
Direktion: E. M. Mauthner.  
Sonnabend: Novität! 3. 3. Male.  
Der unbekante Tänzer.

**Stadttheater in Halle a. S.**  
Sonnabend, 30. Dez. 1911,  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
10. Weihnachts-Kinderspiel  
zu kleinen Preisen.  
Um 10. Male:  
**Rotkäppchen.**  
Märchenoper mit Gesang u. Tanz  
in 4 Akten und einem Prolog:  
Der Weihnachtsengel.  
Aufführung 3 Uhr. Auf. 3/4 Uhr.  
Ende gegen 5 1/2 Uhr.  
Abends 7 1/2 Uhr:  
109. Vorh. im Abonn. 1. Viertel.  
Novität! Zum 2. Male: Novität!  
**Die moderne Eva.**  
Operette in 3 Akten nach dem  
Frühstück von G. Cloufowski  
und Alfred Schönfeld. Musik  
von Jean Gilbert.  
Spielleitung: Karl Stalberg.  
Musikalische Leitung: W. Hiedel.  
Hierzu gehören:  
Cassimir Cascadier, . . . R. Stalberg  
Briovater . . . . .  
Niniche Cascadier, . . . M. Brandow  
Rechtsanwältin . . . M. Brandow  
Mene, Walerin . . . M. Brandow  
Comite, Dr. med. . . . .  
Heren Tochter)  
Henry Gohlet, . . . . .  
Rechtsanwalt . . . . .  
Julius Montgard, . . . W. Kanfer.  
Briovater . . . . .  
Bacarin de la Roche . . . R. Sebald.  
Laila . . . . .  
Bouquet de Jys, Ge-  
richtspräsident . . . A. Nicolai.  
Jean, Diener bei  
Montgard . . . . .  
Annelie, im Dienste Gertraud  
Sollenne (Cassadiers Janusglocke)  
Penelope, Kammerzoe-  
gel der Baronin . . . . .  
Gerichtsdienner . . . . .  
Paul Jungf.  
Aufführung 7 Uhr. Auf. 7 1/4 Uhr.  
Ende 10 1/2 Uhr. (2859)

**Operette in 3 Akten nach dem**  
Frühstück von G. Cloufowski  
und Alfred Schönfeld. Musik  
von Jean Gilbert.  
Spielleitung: Karl Stalberg.  
Musikalische Leitung: W. Hiedel.  
Hierzu gehören:  
Cassimir Cascadier, . . . R. Stalberg  
Briovater . . . . .  
Niniche Cascadier, . . . M. Brandow  
Rechtsanwältin . . . M. Brandow  
Mene, Walerin . . . M. Brandow  
Comite, Dr. med. . . . .  
Heren Tochter)  
Henry Gohlet, . . . . .  
Rechtsanwalt . . . . .  
Julius Montgard, . . . W. Kanfer.  
Briovater . . . . .  
Bacarin de la Roche . . . R. Sebald.  
Laila . . . . .  
Bouquet de Jys, Ge-  
richtspräsident . . . A. Nicolai.  
Jean, Diener bei  
Montgard . . . . .  
Annelie, im Dienste Gertraud  
Sollenne (Cassadiers Janusglocke)  
Penelope, Kammerzoe-  
gel der Baronin . . . . .  
Gerichtsdienner . . . . .  
Paul Jungf.  
Aufführung 7 Uhr. Auf. 7 1/4 Uhr.  
Ende 10 1/2 Uhr. (2859)

**Sonntag, den 31. Dez. 1911,**  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
11. Fremd. Vorh. zu kleinen Preisen.  
**Mänsel und Grestel.**  
Hierauf: **Die Puppepote.**  
Abends 7 1/2 Uhr:  
110. Vorh. im Abonn. 2. Viertel.  
**Undine.**

**Der nach dem Theater**  
im **Weinhaus Broskowski**  
die vorzüglichste Küche,  
die edelsten Weine.

**Passage-Theater,**  
Lichtspielhaus,  
— Halle, Leipzigerstr. 88. —  
Programm-Wechsel  
jeden Mittwoch und Sonnabend.  
Beginn der Vorstellungen:  
Wochentags vorste 4 Uhr.  
Sonntags vorste 3 . . .

**Weinrestaurant Joh. Grün**  
Rathausstr. 7 Tel. 271  
prima Holl. Austern  
Dejeuners-Diners-Soupers  
Srit 8 Weilgen.







# Sprengel & Rink

Leipziger Strasse 2. :: Telephon 414. ::

## Empfehlen zu Silvester u. Neujahr

unsere Spezialitäten:

**la. schwerste Holl. Austern, russ. Kavlar,**  
lebende u. gekochte Hummern, geräuch. Lachs u. Elbaale,  
russischen u. ital. Salat, Majonnaisen von Hummer etc.,  
Mastgeflügel, Fasanen, Perlhühner usw.,  
frische Madeira-Ananas, grüne Pomeranzen, Apfelsinen.  
**Düsseldorfer Punsche**  
von Selner und Nienhaus.  
Echte Arraks, Rums, Kognaks, Liköre aller Art.

**Steuer-Erklärungen.**  
Bücherrevisor **Beyer, Halle a. S.**  
Ludw.-Wuchererstr. 73 a.  
Tel. 3341. [2908]

**Akademisches Lehr-Atelier**  
für Schnitt-  
zeichnen und  
Anfertigung  
eleg. Garderob.  
nach der prägn.  
Dresdener  
**Triumph-  
Methode.**  
Prosp. gratis.  
Ia. Referenzen  
aus d. feinsten  
Kreisen.  
Schnittmuster  
f. f. Dam.-Gard.  
Beginn neuer  
**Abendkurse**  
2. Januar. Anmeldungen erbittet  
**Frau Berta Linke,**  
Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 63.

**Piano-Sessel,**  
**Piano-Lampen,**  
**Taktmesser,**  
**Notenständer**  
in reicher Auswahl

**Ritter**  
Hof-Pianoforte-Fabrik, Halle a. S.



**Richard Flemming,**  
Halle a. S., Schmeerstraße 22.  
Spirituose Verkauf. [5844]  
Große Auswahl, billige Preise!



**Koffer, Wäbbehälter,**  
Koffer, Handkoffer etc.  
bestehen aus robustem und leichtem  
von Stahl- u. Eisenblech als  
Stachel-, Eisen- und Kupferblech.  
- Telephon 53. -

**Paketfahrt**  
(Zillmann & Lorenz)  
rote Wagen. [2892]

Verlangen Sie in der Apotheke  
für 50 Pfg. [1593]

**Jra, Böttgers Zahntropfen.**  
Sichere Hilfe bei Zahnschmerz.  
Nur echt mit  
dem Namenszug **M. B. Böttger**

**Bettmässen.**  
Freierzug garantiert sofort. Alter u.  
Wäscheleiste angeb. Ausst. umföngl.  
Hsg. Juhim, München 35,  
Dachauerstraße 54.

**Geburts-Gedichte**  
Begleitworte zu Geschenken,  
Prologe, Tafelreden (erst u.  
u. humoristisch) für Voreine,  
Hochzeiten, Jubiläen,  
lustspielartige Aufführungen  
für mehrere Personen.  
Billige Preise! Beste Empfehlungen!  
**Frau Agnes Riess,**  
früher Halle a. S., Hirtenstrasse 4,  
jetzt Berlin-Wilmersdorf,  
Hofsteinschestrass 51 II.

## Neujahrs- Karten

in anparter Ausstattung  
:: sauber und billig ::

## Buchdruckerei der Halleschen Zeitung

Otto Thiele

Telephon 155, 158. Halle a. S. Leipzigerstrasse 61/62.

**Weissnäh-Schule v. A. Richter, Rathausstr. 6.**  
Gründl., gewissenh. Unterricht im Zuschneiden u. Nähen sämtl. Wächoe.

## Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.

Hauptstelle: Halle a. S., Magdeburger Strasse 67. Neben-  
stellen: Aschersleben, Zollberg 2; Othen, Weintrauben-  
strasse 19; Eilenburg, Schrockenstrasse 23; Erfurt, Schlosser-  
strasse 11/12; Halberstadt, Friedrichstrasse 20; Magdeburg,  
Bahnhofstrasse 11; Naumburg, Moritzplatz 3; Nordhausen,  
Bahnhofstrasse 10; Sangerhausen, Marienstrasse 7; Salz-  
wedel, St. Georgstrasse 90; Stendal, Frommhangstrasse 1a;  
Torgau, Wittenberger Strasse 19; Weissenfels, Verl. Kloster-  
strasse; Wittenberg, Bez. Halle, Coswiger Strasse 20; Worbis  
(verbunden mit der gemeinnützigen Rechtsanwaltsk.); Zeitz, Ros-  
markt 15.  
Vermittlung von **einheimischen Arbeitern aller Art**  
und von **Wanderarbeitern**. Stellenvermittlung für **Güter-  
beamte, Landwirtschaftlerinnen und Aufsichtspersonal.** [1597]

## Junger Mann

aus besserer Familie, mit guten Schulkenntnissen, findet Eltern  
Aufnahme als Lehrling. Station im Hause. [1640]

## Carl Otto Büsch,

Kolonialwaren - Delikatessen,  
Halle a. S.

## Für mehrere deutscher Mädchen zur Feldarbeit (Böfener, Schleier) sucht für Früh- jahr 1912 Stelle

**Arbeitsnachweis d. Landwirtschaftskammer,**  
Halle a. S., Magdeburgerstr. 67. [2840]

## Halle a. S.

Ein ganz modern eingerichteter

## = Laden, =

Leipzigerstrasse 61/62,

## in bester Geschäftsgegend

somit zu vermieten.

Näheres bei **Otto Thiele**, Halle a. S., Verlag  
der Halleschen Zeitung, Leipzigerstrasse 61/62.

## Kaiserplatz 20, z. 1. 4. 12

ev. etw. früher, **hochherrschaffl. 1. Etage**, 7 z. einfl. Wohnstiege,  
2 Erker, 2 Balkone, Veranda, Wdh. u. Spl., Bad u. reichl. Zubehö.,  
1 z. im III. St., elektr. Licht, Gas, Eigenzentralheizung u. Kugelhöher  
aus. Kofelenaufzug, Nischenbühne, Kuchenschrank, Staubsauger, autom.  
Expensentel. Blühende Blumen nach herkömmlich. Näheres bei  
Architekt **F. Grempler**, Dorotheenstrasse 1. [6472]

## Marienstraße 24

**herrschaftliche Soppartier- u. Wohnung,**  
6 Zim., Badzimmer, Küche und Zubehö., elektrische Beleuchtung, per  
1. April oder früher zu vermieten. Näheres bei Hof 1. Etage. [2921]

## Bücher-Revisor

**Carl Beyer jun.**, Halle a. S.,  
Ludw.-Wuchererstr. 73 a.  
Tel. 3341. [2909]

**Kochkurs f. geb. Damen** bei  
Haupt. gepr. Lehrerin [5927]  
Ludw.-Wuchererstr. 73 a.  
Vorzügl. Princl.-Mittagstisch.

## Leih-

**Institut für Fräul.,  
Gesund- u.  
Smoking-Anzüge**  
in einfacher u. elegant. Ausstattung  
**Hermann Reichl**, Mittelstraße 19.  
Rechn. 3501. Geogr. 1863.  
Mehrfach erlg. mod. Herrenkleider,  
Reichhalt. Lager deutscher und  
englischer Stoffe. [5756]

Neubauten in Kofelochmuckkämmer  
bittigt in der Barfüßerie 2317  
**Oscar Ballin**, Seibzigerstr. 91.

## Matkulatur, weisse und bedruckte, hat abzugeben

**Buchdrucker Otto Thiele,**  
Verlag d. Halleschen Zeitung  
- Leipzigerstr. 61/62. -

## Verlangte Personen.

## Chef-Ingenieur, erster Konstrukteur,

wird gesucht für mittlere Ma-  
schinenfabrik u. Eisenfabrik  
mit gegebenen Kenntnissen und  
Erfahrungen sowie Kundenbefähig-  
schaft in der deutschen In-  
dustrie, spez. auch Metallindustrie,  
der gleichfalls eine lobende  
Spezialität mit vorhandenem Kund-  
schaft mitbringt. Großer Anteil  
an Gewinn wird zugesichert.  
Ausführliche Lebenslauf.  
Bewerbungen mit Gehaltsan-  
suchen. Zeitpunkt des evtl. Ein-  
tritts unter **J. A. 9514** an  
**Rudolf Moss**, Berlin SW., erbeten.

## Tüchtige Monteuere

für Gasinstallat. sof. gef. Dst.  
mit Wohnort, an **Elektrizitäts-  
werk Oberweimar**, **Heberland-  
zentrale Oberweimar**. [6488]

## Tüchtige Schlosser

sucht sofort **Paul Klug**, Maschinen-  
fabrik, **Erismmitz**. [2913]

Nur einem großen Gute des  
Vertragsumsatzes findet ein gut  
empfohlen.

## Feldverwalter

zum 1. April oder früher Stellung.  
Erfahren unter **Z. K. 6094** a. b.  
Erped. d. Ztg. erbeten. [6464]

## Frische Blumen, - Victor Hase, Tafeldekorationen, - Trauerkränze, - Geiststrasse 66. Grabschmuck. - Fernruf 612. [1508]

Suche zum 1. 4. 12 einen  
nächsteren **Hofmeister**,  
gewissenhaft der schon längere Zeit in Rüben-  
wirtschaften tätig war. **Ernst  
Haberland**, Gerbig b. Nien-  
burg (Saale). [6487]

Suche zum 1. April einen ver-  
**erften Aufseher**  
mit guter Familie und welchem aus  
dauernder Stellung gelegen. Des-  
selbe muß sicherer Fahrer u. guter  
Hilfsarbeiter sein u. beste Zeugnisse  
besitzen. Bewerber werden be-  
währt. Anstellg. zu leisten ver-  
fügen über dieses Lernen nächsten  
**M. Boecker**, Eeben b. Halle a. S.

## 2 Drehschneid- maschinen

und einen **Maschinen**  
für die Ziegelei sucht zum 1. April  
**Hierogut Böhmig**  
bei Halle a. S. [6458]

## Landwirtschaftlerinnen,

auch fleißigste jüngere u. ältere,  
sowie herrschaftliche, Dienstverföng.  
jeder Branche sucht hier [2847]  
**Marie Wanzlöben**, gewandte  
Stellungsvermittlerin, Gr. Steinstr. 80.

Einfaches antinabiges **juges  
Mädchen** (am liebsten aus Land-  
wirtschaft) zum 1. April 1912 als  
Stütze gesucht. Angebote zu richten  
u. **Z. 1. 6085** an die Erped. d. Ztg.

## 1-2 Einleger

ob. **Einlegerinnen** für Schnell-  
preise möglichst auf sofortigen An-  
tritt bei hohem Lohn gesucht.  
**Hofbuchdruckerei, Zeua.**

## Personen-Angebote.

## Deutscher Aufseher,

polnisch sprechend, kautionsfähig,  
sucht für Frühjahr 1912 mit 30 bis  
60 Ruten auf einem Gute Stellung.  
Offert. erbeten unter **Z. n. 6087**  
an d. Erped. d. Ztg. [2915]

## Gesuch.

Für 1788. j. Mann, der schon  
1 1/2 Jahre sich in der Landwirtschaft  
beträgt u. zwei Halbjahre die land-  
wirtsch. Winterschule besucht hat, wird  
zum 1. April u. Zg. eine Stelle in  
einer mittleren Landwirtschaft mit  
Zufriedenheit gesucht. Angeb. u. **Z.  
n. 6088** an die Geschäftsstelle d.  
Ztg. erb. [2916]

## Vermietungen.

## Frankenstr. 19,

erste Etage, Wohnung mit 6 heizb.  
Zimmern u. Bad, mit elektr.  
Licht, Bad u. Wasserleitföng zu  
1. Jan. oder später zu verm.

## Möbl. Zimmer

sof. zu verm. **Hofstr. 19 II.**

## Wollene Golf-Jacken

gestrickte (weiß und farbig) [1899]  
für Damen und Mädchen.  
Größte Auswahl bei  
**H. Schnee Nachf.**, Gr. Stein-  
str. 84.

## Spezialhaus für feinere Glasflöter und Genfer Tafeluhren.

Große Standuhren, Salon-  
uhren in großartiger Auswahl  
empfehlend [6459]

## Paul Masberg,

Uhrmacher,  
nur Große Ulrichstraße 48,  
gegenüber der Böbberstraße,  
partiere 1. Etage und  
Maleberg-Passage.  
Atelier für Reparatur kom-  
plizierter u. jeder Art Uhren.  
R. d. N.-Sp. Herrens.

## Dame

aus g. Gesellschaft, gemäß und  
liebendw., sucht Alt., gebil. [2907]

## Pensionär.

Fig. behagt. mod. Landhaus m. gr.  
Gart. direkt b. Halle, Waldenrode.  
Wohn. Dst. mit B. 140 an Rm.-Exp.  
M. Müller, Leipzigerstr. 84.

## Verlobungsringe.

**Justifer Tittel**,  
Schmeerstr. 12. Jede Baufenntabe

## Familiennachrichten.

**Ans hiesigen Wäitern:**  
Gestorben: **Dr. Karl Hofmann**, 70 Jahre alt, d. d.  
Verordnung Sonnabend nachmittag  
2 Uhr von der Kapelle des Nord-  
friedhofes.

**Dr. Rudolf Franz**, 70 Jahre,  
23 Jahre. Verordnung Sonntag  
vorm. 11 Uhr von der Leichenhalle  
des Nordfriedhofes.

**Ans auswärtigen Wäitern:**  
Verlobt: **Fr. Ellen Gänther**  
mit Herrn Gartenarchitekten  
**Fr. K. Kretzer** (Dessau-  
Weimar). **Fr. Ella Vogel**  
mit **Hrn. Rechtsanwält Dr. jar.  
Danz Heine** (Hamm-Salber-  
stadt).

Geboren: Ein Sohn: **Hrn.  
Prof. Dr. Donner** (Groß-  
Weichenfels).

Gestorben: **Dr. Landessekretär  
a. D. Gustav Feiger** (Merse-  
burg). **Dr. Ernst Dantsch**  
(Luedinburg). **Frau Emma  
Sonntag** geb. **Walding**  
(Dessau). **Frau Gr. Pfeifer**  
geb. **Junfer** (Gleichenburg). **Frau  
Kata Köfifer** geb. **Wintz**  
(Weichenfels).

Heute vormittag 1/2 Uhr entschlief sanft nach langem  
Leiden im Alter von 72 Jahren mein geliebter Mann,  
unser herzenguter Vater, Schwieger- und Grossvater,  
Bruder, Schwager und Onkel, der **Pastor em.**

## Hugo Trebst.

Dies zeigen tiefbetrübt an

**Ulrike Trebst** geb. Knochenhauer  
**Margarete Schüller** geb. Trebst  
**Gerhard Trebst**  
**Gerhard Trebst**, Referendar  
**Johannes Trebst**, Buchhändler  
**Konrad Trebst**, stud. med.  
**Carl Schüller**, Pastor von Großburschla  
und drei Enkelkinder.

Halle a. S. (Dessauerstr. 8c), den 29. Dezember 1911.  
Die Beerdigung findet am Dienstag, den 2. Januar,  
nächm. 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Die Wahlbewegung.

Der erfolgreiche Einbruch des Schlagschloßers v. Holleufer-Wieberau in den Kreis Merseburg.

So ungefähr begann der merkwürdige Majoratsherr von Wieberau seinen politischen Vortrag im Wahlloose zu Kitzchen, voller Stolz ergählend, daß sich die Konfessionellen darüber aufgeregt hätten, daß er nicht im Königreich Sachsen geblieben wäre, sondern, einem inneren Drange folgend, die Grenze überschritten hätte. Man merkte dem Manne an, wie wohl es ihm war, daß sich die Zeitungen mit ihm beschäftigten. Gesten nun die Anwesenden etwa erwartet, einen aufammenhängenden Vortrag zu hören, so waren sie bitter enttäuscht; erstens mochte da u die politische Gewandtheit des Redners nicht ausreichen und zweitens kann man in einer fortlaufenden Rede zu einem bestimmten Thema nicht so viel sagen, als wenn man nur Bruchstücke herausgeriffene Sätze, gepudrt mit irreführenden Zitate, dem Hörer vorliest. Zunächst vernahmte sich der Ehle dagegen, daß er Großgrundbesitzer sei, lumpige 500 Morgen seien sein eigen, kein Vergleich zu der weitgrößeren der „Dunkelmänner im Osten“, die mit 5000-10 000 Morgen anwachsen könnten. Er selbst werde in gewöhnlichen Zeitungen Schloßherr und Junker genannt, bezerrliche Beweismomente könnten ihn aber nicht fränken. Wir gingen einer herrlichen Zeit entgegen, er habe am Nachmittage im Woglande gesprochen und eine Begeisterung sei durch die Zuhörer gegangen, die jeglicher Beschreibung spottet; bis auf die Straße (!) hätte das Publikum gesehnen. Vom Woglande eilte er in seiner Rede nach Schloßhagen, seinem Stamme seien die Zinsparteien mehr wert schätzbar als dem Herrn v. Eldenburg, der ihnen so ausgeschmicktes Material zur Agitation biete. Dann schüttelte der Redner ganze Äußerlichkeiten Inhaltlich über „das ostelbische Junkertum“, die medienbürgliche Ritterkastei, den Hund der

Landwirte, dessen Besaßen die Konfessionellen seien. Letztere, eine „unfähige Klasse“, händen am Staatsruhr, und es sei schlimm, daß dorthin diese Leute „zufolge ihrer Geburt“ gestellt würden, „nicht zufolge ihrer Fähigkeiten“. Dies würde aber nach dem 12. Januar anders werden und dann werde auch die Zeit kommen, in welcher die Sozialdemokratie überwinden werden würde „von innen heraus“. Dieses war das einzige Unangenehme, welches er der Sozialdemokratie sagte, das Mebrige war mehr Lob als Tadel. Neben den rechtsstehenden Parteien, die mit allen Mitteln (also nicht bloß den erlaubten?) zu verdrängen seien, sei die nächst verwerfliche Partei das Zentrum, welches sich mit den Konfessionellen im „schwarzen Wädel“ zusammengelunden habe; er sei streng evangelisch von den „Wiederverstärkten“ Thron und Altar, Kreuz und Reich halte er nicht viel, diese Worte werden von den rechtsstehenden Parteien nur zum Stimmengange benutzt; national sei nur er und die Liberalen. (!) Wie könnten Leute national sein, die, wie die Großgrundbesitzer, Nullis importieren wollten, minderwertige, mit elchastischen Kränkheiten behaftete Ausländer, und zwar sollten von dieser Sorte so viele heringekauft werden, daß für jede einzelne Gans ein Kuli zum Hüten da sein müsse. Nach diesen interessanten „Entwühlungen“ aus dem „dunkelsten“ Osten stieg der Schloßherr in seinen eigenen Wahlkreis Worna, um sich mit dem General Liebert zu beschäftigen. Gynisch meinte er, man neune ihn ja wohl gar „Ergelens“. Weiter sagte der famole Schloßherr, was bekämen denn die armen Defezenten; nichts oder fast nichts, da solle man doch den Weisel aufstun. Daß die rechtsstehenden Parteien bereit sind, alles für die Weizeranen zu tun, das verdrängte dieser Schelmann. Der Vortrageabend schloß sein fabels Gedächtnis unter eifrigem Schweigen der Versammelten. — In der Diskussion kam als erster Rittergutbesitzer v. u. e. auf die Wörte, Er steckte sich der Versammlung als eines jener Unglückler vor, die zum Großgrundbesitz gehören und die von Defezenten entsprechend „an den Wanger gestellt“ seien. Wenn einer seiner Leute von ihm so dächte, wie Herr v. Holleufer die Großgrundbesitzer gefühl-

der habe, dann wolle er lieber den Stab nehmen und von dannen gehen. Herr Laue meinte sodann treffend, von dem Befalle, von dem Herr v. Holleufer im Wortlande erzählt habe, habe er in dieser Versammlung nichts gemerkt. Redner bat dann um Entschuldigung, wenn er das freie Wort nicht so weitere wie sein Sollege vom Schloß zu Wieberau, von dem es immerhin möglich sei, daß er den krenzenden Wunsch habe, im politischen Leben „eine Rolle zu spielen“, ganz gleichgültig, ob auf der rechten oder linken Seite der Parteien. Den Beweis für seine Vermutung trat Herr Laue sofort an, und daß jeder Stief sah, bewies die Aufregung des Schloßherrn. Trug er vorher nicht ein solches Ärgernis zur Schau, so bekam er jetzt einen roten Kopf, nicht ohne aus Scham, sondern aus Berleibtheit und Mut, vorher die rechtsstehenden Parteien in jeder Beziehung gelächert hätte, selbst diese Parteien angehört habe, und zwar nicht nur als Parteimitglied, sondern er hätte vor ca. 2 Jahren für die antisemitische Partei Zimmermannischer Richtung im Königreich Sachsen zum Landtage kandidiert und diese Partei habe im Wahlloose auf der rechten Seite, Rechtsbesitzer „Sehr gut“ und „Hör hier!“ brachte den vorher so siegesicheren Schloßherrn vollends aus der Fassung, so daß er fast Mittelred erregen konnte, aber der ergärrte Rittergutbesitzer kannte dem Schloßgutsbesitzer gegenüber seine Gnade. Meutenstößen gleich hängen seine Entbillungen, daß der Herr v. Holleufer, der einen Volksprüfung für den Liberalismus nach dem 12. Januar erwisse, auf dem letzten Parteitage der Deutschen Reformpartei in Königsbrunn eine feurige Rede gehalten hätte gegen den Liberalismus. „Was halten Sie“, so wandte sich Herr Laue an die Versammlung, „von einem Manne, der heute erdreht, was er gestern aufgegeben hat, der ein Junker ist und den Liberalen beistimmt, heute ein Antisemit, morgen ein Gegner derselben, der selbst ein Schloßherr und Landwirt ist und den Großgrundbesitz herunterreißt. Ein deutliches Sprichwort sagt: „Ein schlechter Vogel, der sein eigenes Nest verdirbt.“ Seit hielt es den Majoratsherrn nicht mehr auf dem Stuhle; diesem

Mein seit Jahren bekannter und geschätzter Inventur-Ausverkauf hat heute begonnen.

Es sind ausgelegt:

Winter- und Sommer-Kleiderstoffe in Wolle und Halbwolle, Waschestoffe.

Seiden-Stoffe in schwarz und farbig, glatt und gemustert.

Ball- u. Gesellschaftsstoffe. Halbfertige Roben. Schwarze Kleiderstoffe.

Damen-Konfektion für Winter und Sommer.

Jackets, Paletots, Mäntel, Capes, Modellkleider, Jackenkostüme, Kleiderröcke, Blusen in Wolle und Seide, Waschblusen, Unterröcke, Morgenröcke.

Pelzwaren: Paletots, Muffe und Boas.

Knaben- u. Mädchen- u. Backfisch-Garderobe

für Winter und Sommer.

Leinenwaren u. Wäsche:

Handtücher, Wischtücher, Tischtücher, Servietten, Gedecke, Inletts, Damaste,

:: Bezüge, Laken, Hemden, Nachtjacken, Beinkleider, Louisiana-Tuch etc. ::

Tuche und Buckskins.

Teppiche, Gardinen, Stores, Möbelstoffe, Portièren.

Läuferstoffe, Tisch-, Stepp-, Reise- und wollene Decken, Felle, Kissen etc.

Kleine Reste von allen Artikeln, Schürzen, Tücher, Taschentücher, Spitzen, Posamenten, Gürtel etc.

kommen erst vom Freitag, den 5. Januar, zum Verkauf.

Bei dieser nur einmal im Jahre stattfindenden und auf die reellste Art und Weise geführten Veranstaltung hoffe ich auch diesmal, dass die mich Beehrenden beim Kauf von guten Waren zu auffallend billigen Preisen recht befriedigt werden.

Bruno Freytag,

Halle a. S., Leipzigerstrasse 100.

Proben werden nicht abgeschickt. — Umtausch ist hierbei nicht gestattet. — Änderungen werden berechnet.

Da in den Nachmittagsstunden der Andrang erfahrungsmässig sehr stark ist, bitte zum Einkauf möglichst die Vormittagsstunden zu wählen.



# Bekanntmachung.

Gemäß § 8 des Reglements zur Ausführung des Wahlgesetzes für den Reichstag vom 31. Mai 1869 bringe ich in nachstehender Uebersicht die Einteilung des platten Landes in Wahlbezirke unter gleichzeitiger Benennung der Wahlvorsteher und ihrer Stellvertreter sowie der Wahllokale mit dem Bemerken zur Kenntnis der Kreiseinwohner, daß die Wahl für den Reichstag

**am Freitag, den 12. Januar 1912, von vormittags 10 bis nachmittags 7 Uhr**

in der Art stattfindet, daß jeder Wähler sich in dieser Zeit in das Wahllokal begibt und den Wahlzettel abgibt, welcher außerhalb des Lokals handschriftlich oder durch Bevollmächtigung mit dem Namen desjenigen versehen sein muß, dem der Wähler seine Stimme geben will.

Die Stimmzettel müssen von weißem Papier und ohne weitere Kennzeichen sein, sie sollen 9 zu 12 cm groß und von mittelstarkem Schreibpapier sein und sind von dem Wähler in einem mit amtlichem Stempel versehenen Umschlage, der sonst kein Kennzeichen haben darf, abzugeben. Sie dürfen vom Wähler nicht unterschrieben sein.

## Uebersicht

der Wahlbezirke, deren Wahlvorsteher und ihrer Stellvertreter sowie der Wahllokale des platten Landes im Saalkreise.

Nr. des Bezirkes	Landes-Nr.	Namen der Ortshaften	Seelenzahl der Ortshaften	Seelenzahl des Bezirkes	Wahlort	Wahllokal	Wahlvorsteher	Stellvertreter
1	1	Trebnitz m. Wödenwitz	600	1268	Trebnitz	Gasthof	Landwirt <b>Raumann</b>	Administrator <b>Gröbler</b>
2	2	Beesenlaublingen	1187		Beesenlaublingen	Gasthof zur Linde	Amtrat <b>Diege-Renbesen</b>	Kaufmann <b>Bugmann-Beesenlaublingen</b>
3	3	Gutsbezirk Neubesen	176		Neubesen	Gutslokal	Rittergutsbesitzer <b>Riesel</b>	Oekonomie-Inspektor <b>Dendel</b>
4	4	Poplitz	187		Poplitz	<b>Zieher'sche Schankw.</b>	Gutsbesitzer <b>Beckhorn</b>	Landwirt <b>Otto Beckhorn</b>
5	5	Mufrena	288		Mufrena	<b>Zieher'scher Gasthof</b>	Fabrikbesitzer <b>Reichmann</b>	Fabrikbesitzer <b>Grub</b>
6	6	Beesebau	545		Beesebau	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Reincke</b>	Gutsbesitzer <b>S. Schröder</b>
7	7	Wulfrena	178		Wulfrena	<b>Kreihner'scher Gasthof</b>	Kaufmann <b>Harth</b>	Gutsbesitzer <b>L. Lehmede</b>
8	8	Unterpeßen	489		Unterpeßen	Gasthof zum Deutschen Hause	Gutsbesitzer <b>Anate</b>	Landwirt <b>Paul Strödel</b>
9	9	Lebenborn	572		Lebenborn	<b>Osterland'sche Schankw.</b>	Gutsbesitzer <b>Koch</b>	Gutsbesitzer <b>Arthur Beckhorn</b>
10	10	Trebnitz b. R.	408		Trebnitz b. R.	Schankwirtschaft	Gutsbesitzer <b>Wespenhahn</b>	Gutsbesitzer <b>Reich</b>
11	11	Löbnitz a. L.	380		Löbnitz a. L.	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wißlitz</b>	Badermeister <b>Wottr. Reitel</b>
12	12	Wolbitz	201		Wolbitz	<b>Michaelis'sche Schankw.</b>	Badermeister <b>Wottr. Reitel</b>	Gutsbesitzer <b>Pauling</b>
13	13	Wartena	127	Wartena	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wißlitz</b>	Konst. <b>Fredr. Zwanzig</b>	
14	14	Dalena	148	398	Dalena	<b>Nichter'sche Schankw.</b>	Gutsbesitzer <b>Knieke-Dalena</b>	Gutsbesitzer <b>Karl Pölnner-Sieglitz</b>
15	15	Schlettau	448		Schlettau	<b>Nebrich'scher Gasthof</b>	Gutsbesitzer <b>Kohlemann</b>	Gutsbesitzer <b>H. Walb</b>
16	16	Domnib	800		Domnib	<b>Müner'scher Gasthof</b>	Gutsbesitzer <b>Freib. Müblhoff</b>	Gutsbesitzer <b>L. Walsleben</b>
17	17	Dornitz	205	Dornitz	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wachmann</b>	Berkmeister <b>Gröbeler</b>	
18	18	Rothenburg	1009	1097	Rothenburg	Gasthof zum Schützen	Kaufmann <b>Wester</b>	Konst. <b>Fredr. Dübig</b>
19	19	Gutsbezirk Rothenburg	97		Rothenburg	<b>Niemann'sche Schankwirtsch.</b>	Gutsbesitzer <b>Oeffe</b>	Gutsbesitzer <b>Karl Köhne</b>
20	20	Döbel	808		Döbel	<b>Range'sche Schankwirtsch.</b>	Gutsbesitzer <b>Emil Peter</b>	Gutsbesitzer <b>Kaiser</b>
21	21	Neuß	434		Neuß	<b>Günther'sche Schankwirtsch.</b>	Gutsbesitzer <b>G. Richter</b>	Konst. <b>Edo Müblhoff</b>
22	22	Deutleben	234		Deutleben	Gasthof	Schmiedemeister <b>Schert</b>	Konst. <b>Edo Müblhoff</b>
23	23	Lettewitz	354		Lettewitz	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Röhler-Lettewitz</b>	Gutsbesitzer <b>Weit-Lettewitz</b>
24	24	Witzsch	106	460	Witzsch	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Wißler</b>	Gutsbesitzer <b>Wißl. Lummisch</b>
25	25	Mittelschau	115		Mittelschau	Schankwirtschaft	Gutsbesitzer <b>Sauerberlich</b>	Konst. <b>Karl Wächner</b>
26	26	Sohneblau	222		Sohneblau	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Frig Sturm</b>	Konst. <b>G. Wester</b>
27	27	Brachwitz	656		Brachwitz	<b>Elste'sche Gastwirtsch.</b>	Oberamtmann <b>Wenzel</b>	Schulmachereimer <b>Tag</b>
28	28	Gutsbezirk Brachwitz	20	676	Brachwitz	Schankwirtschaft	Gutsbesitzer <b>Karl Schöber</b>	Buchhalter <b>Kühne-Friedrichshöfers</b>
29	29	Friedrichshöfers	305		Döblitz	<b>Meyer'sche Schankwirtsch.</b>	Gutsbesitzer <b>Karl Schöber</b>	Gutsbesitzer <b>Volke-Gimritz</b>
30	30	Wödenwitz	285		Wödenwitz	<b>Kohr'scher Gasthof</b>	Oekonomierat <b>Wesche</b>	Gutsbesitzer <b>Denze-Wödenwitz</b>
31	31	Wödenwitz	156		Wödenwitz	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Strumpf-Wödenwitz</b>	Gutsbesitzer <b>Obert</b>
32	32	Wödenwitz	203		Wödenwitz	<b>Stemmer'sche Schankw.</b>	Rentier <b>Schmidt</b>	Gutsbesitzer <b>Denze-Trebnitz a. R.</b>
33	33	Wödenwitz	785		Wödenwitz	Gasthof	Gutsbesitzer <b>Sidert-Trebnitz a. R.</b>	Fabrikdirektor <b>Schönigen</b>
34	34	Trebnitz a. R.	212	199	Trebnitz a. R.	Gasthof zur grünen Birke	Maschinenbesitzer <b>Wesche-Löbnitz a. G.</b>	Löbnitz a. G.
35	35	Waltwitz	440		Waltwitz	<b>Waltwitz'sche Schankwirtsch.</b>	Gutsbesitzer <b>Schmidt</b>	Gutsbesitzer <b>Siebe</b>
36	36	Leubsdorf	58		Leubsdorf	Schankwirtschaft	Gutsbesitzer <b>Prinz</b>	Schulmachereimer <b>Hormann</b>
37	37	Löbnitz a. G.	141		Löbnitz a. G.	<b>Waltwitz'sche Schankwirtsch.</b>	Gutsbesitzer <b>Schmidt</b>	Gutsbesitzer <b>Siebe</b>
38	38	Teicha	616		Teicha	Schankwirtschaft	Gutsbesitzer <b>Prinz</b>	Schulmachereimer <b>Hormann</b>
39	39	Waltwitz	316		Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Gutsbesitzer <b>Röhler</b>	Fabrikdirektor <b>Krambar</b>
40	40	Waltwitz	685		Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Gutsbesitzer <b>Schmidt</b>	Gutsbesitzer <b>Waltz</b>
41	41	Waltwitz	858		Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Oekonomierat <b>Wesche</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
42	42	Waltwitz	335		Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
43	43	Waltwitz	364		Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
44	44	Waltwitz	35		Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
45	45	Waltwitz	285		Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
46	46	Waltwitz	262	399	Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
47	47	Waltwitz	165		Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
48	48	Waltwitz	696		Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
49	49	Waltwitz	233		Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
50	50	Waltwitz	307	886	Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
51	51	Waltwitz	79		Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
52	52	Waltwitz	148		Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
53	53	Waltwitz	323		Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
54	54	Waltwitz	446		Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
55	55	Waltwitz	745		Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
56	56	Waltwitz	99	844	Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
57	57	Waltwitz	148		Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
58	58	Waltwitz	113		Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
59	59	Waltwitz	313		Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
60	60	Waltwitz	260		Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
61	61	Waltwitz	124		Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
62	62	Waltwitz	145		Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
63	63	Waltwitz	264		Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
64	64	Waltwitz	90		Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
65	65	Waltwitz	113		Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
66	66	Waltwitz	113		Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
67	67	Waltwitz	145		Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
68	68	Waltwitz	264	Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>	
69	69	Waltwitz	90	409	Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
70	70	Waltwitz	113		Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
71	71	Waltwitz	113		Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
72	72	Waltwitz	145		Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
73	73	Waltwitz	264		Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
74	74	Waltwitz	90		Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
75	75	Waltwitz	113		Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
76	76	Waltwitz	113		Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
77	77	Waltwitz	145		Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
78	78	Waltwitz	264		Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
79	79	Waltwitz	90		Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
80	80	Waltwitz	113		Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
81	81	Waltwitz	113	Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>	
82	82	Waltwitz	145	Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>	
83	83	Waltwitz	264	Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>	
84	84	Waltwitz	90	409	Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
85	85	Waltwitz	113		Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
86	86	Waltwitz	113		Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
87	87	Waltwitz	145		Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
88	88	Waltwitz	264		Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
89	89	Waltwitz	90		Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
90	90	Waltwitz	113		Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
91	91	Waltwitz	113		Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
92	92	Waltwitz	145		Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
93	93	Waltwitz	264		Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
94	94	Waltwitz	90		Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
95	95	Waltwitz	113		Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>
96	96	Waltwitz	113	Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>	
97	97	Waltwitz	145	Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>	
98	98	Waltwitz	264	Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>	
99	99	Waltwitz	90	Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>	
100	100	Waltwitz	113	Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>	
101	101	Waltwitz	113	Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>	
102	102	Waltwitz	145	Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>	
103	103	Waltwitz	264	Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>	
104	104	Waltwitz	90	Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>	
105	105	Waltwitz	113	Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>	
106	106	Waltwitz	113	Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>	
107	107	Waltwitz	145	Waltwitz	<b>Waltwitz'scher Gasthof</b>	Rittergutsbesitzer <b>Dr. Neubaur</b>	Konst. <b>Carlus Hebe</b>	

Nr. des Bezirks	Landende Nr.	Namen der Ortlichkeiten	Stimmzahl der Wahlberechtigten	Stimmzahl des Bezirkes	Wahlort	Wahlkollekt	Wahlvorsteher	Stellvertreter
78	108	Canena	1542	978	Canena	Wentel'scher Gasthof	Gutsbesitzer Porzius	Korbmachermeister Schinkel
79	109	Dieskau	363		Dieskau	Haus'scher Gasthof	Nittergutsbesitzer v. Wilow	Gutsbesitzer B. Schaal
80	110	Gutsbesitzer Dieskau	110		Brudorf	Grohe'scher Gasthof	Gutsbesitzer Willius	Mühlenbesitzer Bennemann
81	112	Brudorf	1018	420	Brudorf	Worm'scher Gasthof	Gutsbesitzer Desse	Gutsbesitzer Witzke
82	113	Rietzschöna	652		Rietzschöna	Worm'scher Gasthof	Gutsbesitzer Wälther	Gutsbesitzer Carl Döschel
83	114	Rietzschöna	828		Rietzschöna	Gastwirtschaft	Gutsbesitzer Weber-Benneloh	Gutsbesitzer Reibau-Beudorf
84	115	Wemdorf	216	306	Wemdorf	Wolff'scher Gasthof	Gutsbesitzer Stöbe	Gutsbesitzer Schreiber
85	116	Wemdorf	174		Wemdorf	Gastwirtschaft	Gutsbesitzer Rob. Wäge	Gutsbesitzer Mittag
86	117	Wemdorf	868		Wemdorf	Wolff'scher Gasthof	Bäckermeister Frenzel	Gutsbesitzer Kurt Weil
87	118	Wemdorf	972	2009	Wemdorf	Wolff'scher Gasthof	Mühlenbesitzer Meinde	Gutsbesitzer Wähner
88	119	Wemdorf	546		Wemdorf	Gastwirtschaft	Gutsbesitzer Carl Bindner	Gutsbesitzer Dornau
89	120	Wemdorf	466		Wemdorf	Wolff'scher Gasthof	Gutsbesitzer Koch	Mühlenbesitzer Pfautsch-Weselnig
90	121	Wemdorf	186	2794	Wemdorf	Gutsbesitzer Anttel	Gutsbesitzer Karl Schumann jun.	Bauereidirektor Fels
91	122	Wemdorf	140		Wemdorf	Gutsbesitzer Engel	Ziegeleibesitzer Bindner	Ingenieur Jungmann-Habewell
92	123	Wemdorf	172		Wemdorf	Haber'scher Gasthof	Gutsbesitzer Doppel	Gutsbesitzer Mannmann
93	124	Wemdorf	138	1708	Wemdorf	Wolff'scher Gasthof	Gutsbesitzer Schay	Nittergutsbesitzer Sandt
94	125	Wemdorf	1002		Wemdorf	Wolff'scher Gasthof	Fabrikbesitzer Heinrich Cuth	Nittergutsbesitzer Gröfel
95	126	Wemdorf	106		Wemdorf	Wolff'scher Gasthof	Obermüller Winkler	Mühlenbesitzer Hilbrandt
96	127	Wemdorf	1068	5078	Wemdorf	Wolff'scher Gasthof	Inspektor Gröndler	Gutsbesitzer Rammel
97	128	Wemdorf	29		Wemdorf	Wolff'scher Gasthof	Gemeindevorsteher Schön	Gutsbesitzer Engel
98	129	Wemdorf	1113		Wemdorf	Wolff'scher Gasthof	Berginspektor Sedmann	Fabrikbesitzer Wollkau
99	130	Wemdorf	1068	4007	Wemdorf	Wolff'scher Gasthof		
100	131	Wemdorf	1068		Wemdorf	Wolff'scher Gasthof		
101	132	Wemdorf	1068		Wemdorf	Wolff'scher Gasthof		

Halle a. S., den 27. Dezember 1911.

**Der königliche Landrat des Saalkreises.**  
von Krosigk.

[2922]

**Bekanntmachung.**

Unter den Viehbeständen  
a) des Arbeiters Friedrich Schubert in Nietleben, Cröllwitzerstraße 25 b,  
b) des Nittergutes Weesen a. S. ist vom Kreisrath des Saalkreises die Maul- und Klauenseuche festgestellt worden.  
Zu a) Sperrbezirk: Cröllwitzerstraße, Beobachtungsgebiet: der übrige Teil von Nietleben, Oranau und Salschlag.  
Zu b) Sperrbezirk: Gemeinde- u. Gutsbezirk Weesen a. S., Beobachtungsgebiet: Ammendorf, Burg i. A., Osendorf, Planena und Habewell.  
Für diese Sperrbezirke und Beobachtungsgebiete treten die in der landespolizeilichen Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten vom 7. d. Mts. enthaltenen Bestimmungen in Kraft.  
Halle a. S., den 29. Dezember 1911.  
Der königliche Landrat des Saalkreises.  
v. Krosigk. [2928]

**Bekanntmachung.**

Unter dem Viehbestände des Landwirts Mennicke in Wettin ist die Maul- und Klauenseuche erforschen. Sperrbezirk (Geschäfte des Arbeiters Stephan und des Landwirts Mennicke in Wettin) und Beobachtungsgebiet (Stadt- und Gutsbezirk Wettin und Neuh) werden hiermit aufgehoben.  
Halle a. S., den 29. Dezember 1911.  
Der königliche Landrat des Saalkreises.  
v. Krosigk. [2927]

**Bekanntmachung.**

Zur Anmeldung von Tierbeständen sind die Büros am 1. Januar 1912 (Neujahr) vormittags von 8<sup>1/2</sup> bis 9<sup>1/2</sup> Uhr geöffnet.  
Halle a. S., den 28. Dezember 1911.  
Königliche Landesämter.

**Bekanntmachung.**

Unter dem Schweinebestände des Arbeiters Friedrich Schubert in Nietleben ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.  
Halle a. S., den 29. Dezember 1911.  
Der Amtsvorsteher.

**Landschaftliche Bank**  
der Provinz Sachsen Halle a. S.  
Martinsberg 10  
Telephon 925.

**Hinterlegungsstelle für Mündelvermögen,**  
Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren in  
**offenen Depôts.**

Annahme von geschlossenen Depôts.  
Ausführung von Börsen-Aufträgen.  
**Beleihung von Wertpapieren etc.**  
Annahme von Geldern zur Verzinsung.  
Conto-Corrent- u. Scheckverkehr, Couponselösung.  
Vermietung von Schrankkächem in den  
**Stahlkammern.**

Die Landesschuldverschreibungen ergab die nachstehenden Nummern:  
Nr. 186, 164, 273, 236 à 1000 Mk.  
Nr. 711, 756, 788, 798 à 500 Mk.  
Diese Stücke werden vom 1. Juli 1912 ab zum Nennwerte an den in § 2 der Anleihebedingungen genannten Stellen eingeliefert und treten an diesem Tage unserer Verzinsung.  
Halle-C. S. Witzke, den 19. Dec 1911.  
Cröllwitzer Akt.-Papierfabrik.  
Ottens. Eduard Otte.

**Wie kann ich mein Einkommen vermehren?**

Die Kunst der Spekulation — Ratschläge —  
Leitung von Börsengeschäften mit und ohne  
Gewinnbeteiligung. Gefl. Adressen nur erweiter  
Reflektanten unter B. 10677 an Haasenstein  
& Vogler A.-G., Halle a. S., erbeten. [2903]

**Steuererklärungen,**

Reklamationen, Einrichtung und  
Führung von Büchern übernimmt  
bistree und fachgemäß bei mäßigen  
Sonnar A. Schicklitzger,  
Halle a. S., Krusenbergerstr. 12.

**Suche ein Gut**

zu kaufen.  
Hohe Anzahlung kann ich leisten.  
Agent. verb. O. J. Richard Tänzner,  
Altenburg, S.-M., Köhlerstr. 43.

**Gebranntes Flavier**

zu kaufen gesucht. Offerten mit  
Preisangabe unter Z. p. 6089  
an die Exped. d. Bl. [817]

**Hasenfelle**

Alle Sorten  
Speise-, Saal-, Fabrik- und  
Futterhasenfelle, Zentnerweise,  
Kochfleisch, alle Sorten Fett  
und Stroh officiert preiswert  
David Baermann,  
Berlin-Schöneberg, Seelitzstr. 4.  
Fernpredant Wigo 8546.  
Telegraphendress: Farnburg-Helln.

**Essen Sie täglich Honig**

wenn Sie Ihre Gesundheit erhalten wollen. Garant. reines  
Mittelenzigen, hervorragende  
schöne Qualität. Wfd. 80 Bfg.,  
bei 5 Wfd. 75 Bfg., empfiehlt  
Carl Boech, Weichstraße 1,  
Wetzlar, im  
Zurm. Reichsdruck. 61/62.

**Geldverkehr.**

Wir haben wieder größere Kapitalien,  
wenn Sie Ihre Gesundheit erhalten wollen, auf  
Hochzinslohe I. u. II. Etelle  
auszuleihen. Anträge erbeten an  
Santanus [6221]

**Friedmann & Co.,**

Halle a. S. — Poststraße 2.  
**Mk. 6—7000**  
X H. Hypothek zu 5% von  
vünft. Zinszahler auf dieses  
Grundstück I. d. gest. Off.  
X unter B. F. 9980 an  
X Rudolf Mosse, Halle.

**24-25000 Mk.**

per sofort od. später auf unbesicherte  
L. Hypothek gef. Off. u. B. F. 1228  
an Invalidendank, Warßburgerstr. 2.

**Wir haben**

**Mark 150000.— 4 1/2 %**  
**Teilschuldverschreibungen von 1911 der Halle-Hettstedter Eisenbahn-Gesellschaft, Halle a. S.**  
— unktänder bis 2. Januar 1917 —

übernommen und legen sie **Sonnabend, den 30. Dezember 4. Ja.** in  
Halle a. S. bei dem Bankhause H. F. Lehmann,  
Reinhold Steckner,  
Halle a. S. bei dem Bankhause H. F. Lehmann,  
Reinhold Steckner,  
Berlin " " Halleschen Bankverein von Kullsch, Kaempf & Co.,  
Berlin " " Bankhause Rott & Schönemann  
zum Kurse von **100 %** zur Zeichnung auf. Ausführliche Prospekte sind bei den Zeichnungsstellen erhältlich. [2716]

Halle a. S., Berlin, den 21. Dezember 1911.

**H. F. Lehmann. Reinhold Steckner. Rott & Schönemann.**

**Trockenschmitzel**  
Zuckerschmitzel  
Kartoffelstücken  
Getr. Rübenblätter  
officiert billig frachtfrei nach  
allen Stationen  
Wilhelm Thormeyer,  
Trockenschmitzel-Großhandlg.  
S. u. S. G.  
Ethen in Anhalt.  
Tel.-Adr.:  
Schmitzmeyer, Köthenanalt.  
Telephon Nr. 42 u. 107.

**Zur bevorstehenden Düngesaison**

officieren wir  
**feingemahlene Düngesalze,**  
enthaltend ca. 90—95% kohlenlauren Kalk, pro 1 Tonne, 200 Btr.  
franko Station Bernstedt, Markt 45.—.  
Ferner empfehlen wir [5803]  
**la. Bennstedter Stücken-Weisskalk,**  
bekannt als bester, hochprozentiger Kalksalz, in Stücken und  
auch gemahlen zu den äußerst billigsten Tagespreisen.

**Beunstedt, Bennstedter Kalkwerke**  
Post- und Bahnstation. M. Maonnieke & Schmidt.

**Stroh aller Sorten**

in Draht und Bindfaden gedreht, officiere billig franko jeder  
Wohlfahrt oder von meinem Lager in Wetzlarhülsen.  
**W. Gerloff, Strohgroßhandlung, Fernspr. Nr. 5.**

**Wichtig für Kapitalisten!**

Für Monat Januar werden gesucht gegen Sicherheit  
Mk. 5 500 auf äusserst sicheres Effekengeschäft  
bei **20 % Gewinnbeteiligung.**  
Nur ganz seriöse Geldleute wollen ihre Adresse unter  
C. 10678 bei Haasenstein & Vogler A.-G.,  
Halle a. S., bis heute abend 7 Uhr niederlegen.  
**Grösste Eile ist Vorbedingung.**  
— Kein Schwindel. —

**Wohnhaus**

mit Stall und Garten zu verk. in  
Günstiger, nahe an der Bahn,  
Radweg. Näheres bei Kluge,  
Leipzig-Geiststr. 1, Annaberg, 7.

**Gut**

Ende zum 1. April 1912 ein  
von 200 Morg. Ritzsch-  
boden zu pachten. Off. u.  
u. A. P. v. Postlagernd Saucha a. H.  
erbeten. [16486]

**Pferde**

schlachten  
August Thorm. Reifstr. 10,  
58083 Telephon 507.

Die Serien  
**Kartoffeln a. Wiesenheuh**  
in Wahlungen liefert billige  
bei günstiger Witterung frei jeder  
Wahlstation [6225]  
E. Witzke, Staakenmühle-Str.

Vermischtes.

inf. Neujahrsbrände in alter Zeit. Die Götter, den Anbruch des neuen Jahres durch allerlei Brände und Feite zu feiern, ist schon uralter Herkunft. Seit jeher haben die Menschen den Tag, an dem ein Jahr ins Grab sinkt, und ein neues wieder heraufsteigt, mit Neujahrsfeierlichkeiten ausgemalzt, da dieser Tag einer der wertvollsten unserer Lebens ist. Bei den alten Ägyptern wurde das Neujahr als Festtag begangen und diente gleichzeitig als Tag der Buße, an dem sie für die begangenen Sünden vor Gott Verzeihung erbaten. Auch die alten Ägypter hatten den Neujahrsfest als besondere Festlichkeit gefeiert und sogar bereits Gebrauche, wie sie heute noch in England und in anderen Ländern bestehen. Bekanntlich ist die Götter des Neujahrsfestes sehr verbreitet. Nur in Deutschland und in einigen wenigen anderen Ländern besetzt man sich am Neujahrsfest. Dieser Brauch ist bei sehr vielen anderen Völkern nicht bekannt, da Geschenke erst am Neujahr ausgetauscht werden. Es ist nun von besonderem Interesse, daß wir noch heute so viel tausend Jahre in der Höhe sind, festzustellen, in welcher Art die alten Ägypter in den Zeiten der Pyramiden den Neujahrsfest begangen haben. Durch die Funde, welche in den Pyramiden und bei Ausgrabungen in Ägypten gemacht worden sind, wurde festgestellt, daß die Ägypter sich am Neujahrsfest mit reichlichen Geschenken bedachten. Es sind Briefe und schöne Kränze gefunden worden, die durch ihre Aufschrift verraten, daß sie als Geschenke für den Neujahrsfest dienen. Die launigsten Sprüche sind da zu finden, die einen Beweis für den Neujahrschmuck der alten Ägypter geben. Aber auch poetische Sprüche konnte man entdecken, in denen das neue Jahr erwähnt wird. So lautet z. B. ein Spruch: „Die Blüten vergehen und kommen, die Jahre vergehen und kommen, und heute kommt das Neujahr.“ Oder ein

anderer Spruch: „Die Blume der Tage erlischt sich, und fliehe da, es entzieht das neue Jahr.“ Die Briefe, welche diese Aufschriften tragen, sind sehr lobbar, so daß man auf vornehme und reiche Besitzer oder Besitztöchter schließen muß. Aus der Heiligkeit der Briefe kann man erkennen, daß sie als Geschenke für Damen bestimmt gewesen sein müssen, da sie für Herren kaum irgend einen Wert gehabt haben können. Aber als Behalter für wohlriechende Salben und Schönheitsmittel, die im alten Ägypten in hoher Blüte standen und von uns heute nicht mehr nachgemacht werden können, können sie sehr gut gebient haben. Man kann wohl annehmen, daß sie Geschenke von vornehmen jungen Ägyptern an die Angebeteten ihres Herzens gewesen sind. So erblickt uns diesen noch erhaltenen Liebesbriefen vergangener Jahrtausende eine uns unbekannte Welt mit allen ihren Gefühlen und Stimmungen. Der Mummienjüngling in der Silberkammer, wie er hoch allerorten gang und gebe ist, ist gleichfalls sehr alten Ursprungs, wenn er auch nicht in die Zeiten der Pyramiden hinüberreicht. Wie lesen schon in alten Schriftstücken die Bestimmungen, daß es bei festlicher Freizeitsfeier unterlag ist, in der Neujahrsnacht den Herden die Schwänze abzuschneiden, Mastixen zu erbeuchen und die Frauen auf der Straße zu entkleiden. Daran kann man erkennen, wie toll es bereits vor vielen Jahrhunderten in Deutschland am Silbertage jugend. Ähnliches lesen wir bei den alten römischen Schriftstellern und erfahren, daß in der Neujahrsnacht und am Neujahrsfest überaus viel gezecht wurde.

und infolge der Erhöhung der Versicherungslosten auf der Schnellzug Ostbahn lieber Einzelbillets eintreten die Postanstalten auskunft. Seines Amtes enthoben. Der Gouverneur von New-York hat den Gesundheitsbeamten für den New-Yorker Hafen, Dr. Dohy, seines Amtes enthoben, nachdem eine wegen verschiedener Anklagen gegen ihn geführte Untersuchung unter anderem ergeben hat, daß er die Quarantänevorschriften für Einwanderer nicht genügend beachtet hat. In Konstanz. Aus Stettin teilt die „Offizierzeitung“ mit, daß das Kant- und Lotteriegeld Stettin u. Kolbe in Konstanz genau ist. Geschädigt sind etwa 200 Gläubiger, meist kleinere Leute. Auch die Volksparaffine soll mit einem Betrage von 20 000 Mark in Mißhandlung gezogen sein. Zahlreiche Depots sollen angegriffen worden sein. Von einer Verhaftung der Inhaber ist vorläufig noch Abstand genommen worden. In der Nacht des französischen Hauptmanns Lux aus Glad wird mitgeteilt, daß er in fremder Kleidung entflohen ist. Seine eigene Kleidung wurde in seiner Zelle aufgefunden. Wie er zu der fremden gekommen ist, ist noch nicht aufgeklärt. Lux hat eine Eigentümlichkeit eines Heilwunders durchgesetzt und sich an aufeinandergehenden Striden an der glatten Festungsmauer aus beträchtlicher Höhe auf die Frankfurter Straße herabgelassen. (s. Nr. 608 der „Hall. Zig.“) 26 Seeleute ertrunken. Zwei Matrosen des englischen Dampfers „Sugden“, der vor einigen Tagen in Wolf von Biscaya infolge der heftigen Stürme Schiffbruch erlitten hat, sind gestern in Sizilien eingetroffen. Der Kapitän sowie die übrigen 26 Mann der Besatzung sind ertrunken.

Unser grosser, alljährlich nur einmal stattfindender

# Inventur-Ausverkauf

beginnt Sonnabend den 30. Dezember.

Stämliche Waren, welche der Mode unterliegen, sowie solche, von denen geschlossene Sortimente nicht mehr vorhanden sind, ferner Waren, die beim Dekorieren oder am Lager etwas gelitten haben, verkaufen wir

zu bedeutend, vielfach bis über die Hälfte herabgesetzten Preisen.

Aus den grossen Beständen empfohlen besonders:

Grosse Posten Kostüme, Kostümröcke, schwarze Jacketts u. Mäntel, Samt- u. Plüsch-Mäntel, Frauenmäntel, Kimonos, engl. Paletots, Staubmäntel, Blusen in Seide, Spitze u. Wolle, Waschblusen, Washkleider, garnierte Kleider, Morgenröcke, Matinees, Knaben-Anzüge u. -Paletots, Mädchen-Kleider u. -Paletots.

Grosse Posten Kleiderstoffe in Wolla, Halbwohle, Baumwolle; Wollmusseline, Washstoffe, Seidenstoffe für Braut-, Gesellschafts- u. Strassenkleider, Blusen etc., Sammete, halbfertige Roben, Besätze, Tüll- und Passenstoffe, Spitzen und Einsätze, Chiffon-Einsätze, Garnituren, Kragen, Schleifen, Gürtel, Handtaschen, Pompadours, Jabots, Stickereien, Chinébänder.

Pelz-Kolliers, Muffen, Baretts, Kindergarnituren, Anzugstoffe für Herren und Knaben, wollene Tücher, Kopf-Schals, Lama-Echarpes, Handschuhe, Strümpfe, Mützen, Normal-Unterzeuge, Unterröcke, Korsetts, Wirtschafts- und Tändelschürzen. Grosse Posten Kinderschürzen.

Grosse Posten Damenwäsche, Tag- und Nachthemden, Beinkleider, Frisiermäntel, Untertaillen, Stickereiröcke, die durch Dekorieren unsauber geworden sind, sowie einzelne Stücke und Reismuster. Herren-Oberhemden in weiss und bunt, Manschetten, Kragen, Serviteurs, Herren-Tag- und Nachthemden, Herren-Krawatten.

Hemdentuche, Leinen, Negligé-Barchente, Inletts, weisse u. bunte Bettzeuge, Tafel- u. Tisch-Wäsche, Wischtücher, Handtücher, Taschentücher.

Grosse Posten Gardinen, abgepasst und Stükware, Reste für 1-4 Fenster, Stores, Vitragen, Kanten, Tüll-Bettdecken und Bettwand-Dekorationen, Portiären, Tisch- u. Diwanddecken, Teppiche, Bettvorleger, Läuferstoffe, Fenstermäntel, Sofabezüge, Sofakissen, Felle, Gobelins, Reisedecken, Schlafdecken, Steppdecken.

Reste und Kupons aller Warengattungen fabelhaft billig.

Die jetzigen Preise sind auf jedem Gegenstand mit deutlichen Zahlen vermerkt und verstehen sich rein netto gegen Kasse.

# Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/23.

